



Zum Kinder- und Jugendpsychiater?

Was ist ein Kinder- und Jugendpsychiater?

Ein Kinder- und Jugendpsychiater ist ein Facharzt mit einer mehrjährigen Weiterbildung in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik. Außerdem sind Kinder- und Jugendpsychiater ausgebildete Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Was macht ein Kinder- und Jugendpsychiater?

Ein Kinder- und Jugendpsychiater hilft Kindern, Jugendlichen und ihren Familien bei Schwierigkeiten und schwerwiegenden Problemen. Dazu zählen unter anderem alle Formen von Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten oder seelischen Problemen. Häufige Gründe dafür, einen Kinder- und Jugendpsychiater aufzusuchen, sind Schwierigkeiten beim Füttern oder mit dem Essen, eine erhöhte Ängstlichkeit, Probleme mit der Konzentrationsfähigkeit, Schulprobleme, aggressives Verhalten, verzögertes Erlernen von bestimmten Fähigkeiten, Schmerzen ohne körperliche Ursachen und Bewegungsauffälligkeiten. Bei Jugendlichen kommen selbstverletzendes Verhalten oder Suizidgedanken, Depressivität mit sozialem Rückzug, Lustlosigkeit und Niedergeschlagenheit sowie Probleme mit legalen und illegalen Drogen, Schule schwänzen und übermäßiger Medienkonsum hinzu.

Kinder- und Jugendpsychiater ergründen die Ursachen des Problems und bieten Hilfe bei weiteren Schritten zur Verbesserung der Situation an. Bei der Suche nach den Gründen geht es nicht darum, einen Schuldigen zu finden. Vielmehr wird gemeinsam überlegt, wie genau die weiteren Maßnahmen aussehen müssen, um dem Kind oder Jugendlichen zu helfen.

Oft arbeiten Kinder- und Jugendpsychiater in ihren Praxen mit Fachleuten anderer Berufsgruppen zusammen. Wenn die Eltern einverstanden sind und die Notwendigkeit besteht, nehmen Kinder- und Jugendpsychiater Kontakt zu anderen, für das Kind oder den Jugendlichen wichtige Personen auf und kooperieren zum Beispiel mit Kindergärten, Schulen, Ämtern und anderen Therapeuten.

Es gibt viele Formen von Therapien. Diese reichen von entwicklungsfördernden Therapien über Einzel- und Gruppentherapien bis hin zu Familientherapien. Darüber hinaus ist es manchmal sinnvoll, Kinder oder Jugendliche bei erheblichen Schwierigkeiten auch medikamentös zu unterstützen. Die Therapien bedürfen des Einverständnisses der Eltern.

Wann sollten Sie einen Kinder- und Jugendpsychiater aufsuchen?

Folgende Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen können Gründe dafür sein, einen Kinder- und Jugendpsychiater aufzusuchen:

- sehr starkes Übergewicht
- ausgeprägtes aggressives Verhalten
- starke Ängste
- Auffälligkeiten bei der Nahrungsaufnahme
- große Probleme mit der Ausdauer und bei Anforderungen
- große Schwierigkeiten sich zu konzentrieren
- eine ausgeprägte motorische Unruhe
- große Schwierigkeiten, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten
- Straffälligkeit von Jugendlichen
- starke Traurigkeit und Niedergeschlagenheit
- Missbrauch von legalen oder illegalen Drogen
- Einnässen oder Einkoten nach der Kleinkindzeit
- das Horten oder Verstecken von Nahrung
- Verzögerungen der motorischen oder sprachlichen Entwicklung
- Verweigerung des Schulbesuchs
- ausgeprägte Schlafstörungen
- starke Auffälligkeiten im sexuellen Verhalten
- körperliche Beschwerden ohne eine nachgewiesene körperliche Erkrankung
- Selbsttötungsgedanken
- selbstverletzendes Verhalten
- große Probleme in einzelnen Schulfächern (Lese-Rechtschreib-, Rechenstörung)
- ungewöhnliche Bewegungen, Zuckungen
- Haare ausreißen
- Wiederholen sinnloser Handlungen (z. B. gehäuftes Händewaschen)

Der Besuch bei einem Kinder- und Jugendpsychiater ist vor allem dann ratsam, wenn:

- ein Kind oder Jugendlicher unter dem Problem selber leidet,
- auf Grund des Problems erhebliche Schwierigkeiten in der Familie, in der Schule oder im Kontakt mit Gleichaltrigen auftreten,
- ein Kind oder Jugendlicher wegen des Problems wichtige Entwicklungsschritte nicht machen kann,
- ein Problem nicht nur vorübergehend, sondern dauerhaft besteht.

Wenn Sie sich unsicher sind, ob Sie mit Ihrem Kind oder Jugendlichen einen Kinder- und Jugendpsychiater aufsuchen sollen, ist es im Zweifelsfall sinnvoll, einen Termin zu vereinbaren. Denn je früher Schwierigkeiten erkannt und angegangen werden, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, den Kindern und Jugendlichen helfen zu können. Umgekehrt ist es in der Regel leider so, dass die Therapie umso langwieriger ist, je länger die Schwierigkeiten bereits bestehen.

Wer trägt die Kosten, und wie finde ich einen Kinder- und Jugendpsychiater?

Die Kosten für die Termine beim Kinder- und Jugendpsychiater werden von der Krankenkasse oder -versicherung übernommen. Ihnen entstehen keine Kosten! Adressen von niedergelassenen Kinder- und Jugendpsychiatern, von kinder- und jugendpsychiatrischen Kliniken oder kinder- und jugendpsychiatrischen Tageskliniken finden Sie unter www.bkjpp.de, bei Ihrem Kinderarzt oder im Telefonbuch.



**Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.**

Richartzstraße 12 | 50667 Köln | Telefon 0221 / 27793870

dachverband@psychiatrie.de | www.psychiatrie.de/dachverband

Gefördert durch:

